



Presseinformation

Formula Mundi 2009

Die 4. Internationalen Filmtage Schwäbisch Hall

vom 26. bis 28. Juni 2009



Hochschule für Gestaltung
Schwäbisch Hall
Fachhochschule



Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz



Übersicht

Guten Tag,

Sie halten die zweite und letzte umfassende Presseinformation vor Beginn der 4. internationalen Filmtage in der Hand.

Das Wichtigste seit der ersten Pressemitteilung in Kürze:

Die Anmeldefrist ist nun verstrichen und wir haben trotz der Kürze des Wettbewerbes und dem eng gesetzten Thema 153 Einreichungen aus 20 Nationen erhalten. Hiervon kommen 52 Filme zur Aufführung im großen Saal und 60 Beiträge aus dem Clipwettbewerb werden auf Monitoren im Foyer gezeigt.

Die Filmtage mussten in Folge baulicher Schäden am ursprünglichen Veranstaltungsort, der Hospitalkirche, ein neues Domizil suchen. Im Gloria Kino Schwäbisch Hall, Lindach 8, haben sie es gefunden.

Mit der aus Film und Fernsehen bekannten Schauspielerin Judith Hoersch (SOKO Köln, Rote Rosen, Hausmeister Krause, u.a.) konnte die Jury kompetent komplettiert werden.

Im Rahmen der Filmtage wird es eine prominent besetzte Podiumsdiskussion geben, die von der Chefredakteurin des Landessenders RTF1 moderiert wird.

Im Rahmen der Filmtage reichen regionale Anbieter Spezialitäten aus heimischer Produktion und an den Infoständen der Verbände kann man sich über deren Arbeit informieren.

Den exakten Ablauf der Veranstaltung und das Programm entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Faltblatt.

Mit freundlichen Grüßen,

Prof. Guido Kühn



Stets aktuelle Informationen unter
www.formulamundi.de

Gerne schicken wir Texte und Bilder auch digital zu.

mail@formulamundi.de



Das Thema der Filmtage

Das Festival steht unter dem Thema

Verbraucher, Konsum und Kulturlandschaft.

In beiden Wettbewerben suchen wir nach gekonnten filmischen Auseinandersetzungen mit diesem Beziehungsgeflecht.

Dabei können sich die Arbeiten beispielsweise mit Fragestellungen wie den folgenden beschäftigen:

In was für einer Region lebe ich? Wo kommt mein Essen her? Auf was achte ich beim Einkaufen? Was hat der Arbeitsplatz meines Nachbarn mit meinem Einkaufsverhalten zu tun? Weiß ich, woher Produkte kommen? Wie und wo werden Produkte hergestellt? Von welchen Kühen kommt meine Milch? Woher kommt mein Fleisch? Ist eine Kuh mehr als die Summe der Steaks, die man aus ihr machen kann. Wo wird Obst und Gemüse in meiner Region angebaut? Wie wird heimischer Apfelsaft gemacht? Wer verdient an dem was ich esse und trinke? Was hat das mit Arbeits- und Ausbildungsplätzen in meiner Region zu tun? Gibt es Regionalinitiativen in meiner Region? Für was engagieren Sie sich? Kann man wirklich alles kaufen? Gibt es Produkte aus meiner Region? Wenn ja welche? Wie kann mein Konsum die Landschaft und die Umwelt um mich herum verändern? Was hat Globalisierung mit Regionalisierung zu tun? Beginnt FairTrade vor der Haustür? Wie „Bio“ sind Bio-Brombeeren aus Brasilien im Februar?...

Das Leben ist kein Schicksal. Es zu bestimmen und zu einem guten Gelingen für alle Beteiligten zu bringen liegt in unserer Hand. Dieses Festival soll zur Sensibilisierung hierfür beitragen.

Dass es an einer Hochschule für Gestaltung stattfindet ist kein Zufall. Gerade in der Kooperation mit hochrangigen Vertretern eines bewusst kritischen Umganges mit unserer Umwelt werden diese jungen Gestalter nicht allein im technischen Raffinement, sondern auch im Bewusstsein der ethischen Tragweite ihres Handelns ausgebildet. Hier ist die Zukunft.





Die Wettbewerbe

Der Hauptwettbewerb

Dieser Wettbewerb ist international ausgeschrieben und richtet sich an Medienprofis, Produktionen und Institutionen.

In vier Kategorien werden die jeweils besten drei Produktionen ausgezeichnet. Die vier ersten Plätze sind mit je 500,00 Euro dotiert. Die Kategorien sind:

- * Kurz- und Spielfilm
- * Dokumentation
- * Animation
- * Experiment/Kunst

Der Clipwettbewerb

Dieses Jahr gibt es besonders für junge Filmemacher zusätzlich den Clip-Wettbewerb, der bundesweit ausgeschrieben ist.

In maximal 230 Sekunden Länge sollen diese Clips Aspekte des Themengeflechts Verbraucher, Konsum und Kulturlandschaft beleuchten. Ausgesuchte Clips werden in eine Wanderausstellung des BUND/BRB zum Thema eingepflegt.

Die Ausstellung wird an über 20 Orten in den Bundesländern Bayern, Niedersachsen und Brandenburg zu sehen sein.

Der erste Platz wird mit einer eigenen Formula Mundi und 500 Euro ausgezeichnet. Der zweite Platz erhält 300 Euro, der dritte 200 Euro.

Die Formula Mundi

Wie jedes Jahr wird wettbewerbsübergreifend die beste filmische Antwort auf das Festivalthema, in diesem Jahr „Verbraucher Konsum Kulturlandschaft“, mit der Formula Mundi gekürt.

2007 gab es über 200 valide Einreichungen aus 13 Nationen von der südamerikanischen Aktionsbewegung bis hin zu Produktionen von Arte, ZDF, BBC und Kinofilmen. Insgesamt wurden damals 96 Filme aufgeführt.

2009 haben wir bereits jetzt Einreichungen aus Österreich, Ungarn, USA, Brasilien, Frankreich, Armenien, Australien, Russland, Estland, Polen und natürlich Deutschland.



Die Formula Mundi

Die Formula Mundi

Eine kleine Plastik steht für ein großes Anliegen. Sie steht für das Ringen des Menschen nicht als Klotzkopf zu enden. Die Formula Mundi ist eine von der in Schwäbisch Hall lebenden Künstlerin Patricia-Anne Kühn-Meisenheimer angefertigte Bronzeskulptur.

2007 zum ersten Mal vergeben wird sie dieses Jahr gleich zweimal verliehen: an den genre- und wettbewerbsübergreifenden Gesamtsiegerbeitrag und an den besten Beitrag im Clipwettbewerb. Die beiden Skulpturen unterscheiden sich in der Patinierung.

Die Künstlerin wird im Rahmenprogramm der Filmtage mit Skulpturen zum Thema präsent sein.



Die Jury I

Prof. Beate Ehrmann - Sie ist Professorin für Timebased Media an der Fachhochschule für Gestaltung Schwäbisch Hall und zum dritten Mal Jurymitglied der Filmtage. Des weiteren hat sie Lehraufträge an der Hochschule für Medien Stuttgart (HdM), der Filmschule Wien sowie der Lazi-Akademie Esslingen und war im Vorstand des Filmbüros Baden - Württemberg von 1996 bis 2004. Als Autorin für Film und Fernsehen ist sie außerdem Jurymitglied der Film- und Rundfunkförderung des Landes Hessen.



Gert Lindemann - Der studierte Rechtswissenschaftler ist seit 2005 Staatssekretär im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV). Er setzt sich in dieser Funktion intensiv für die Stärkung der ländlichen Regionen in Deutschland ein. Nachhaltiger Konsum ist hierfür ein wesentlicher Faktor, darum fördert das BMELV diesen Filmwettbewerb. Gert Lindemann ist zum ersten Mal Jurymitglied der Filmtage.



Judith Hoersch - Schauspielerin und Drehbuchautorin. Sie entdeckte früh ihre Liebe zur Schauspielerei und machte 2004 ihr Diplom am Schauspielzentrum Köln. Neben ihrer Arbeit für Theater und Kino u.a. bei „SOKO Köln“, „Hausmeister Krause“ und der Telenovela „Rote Rosen“ ist sie als Synchronsprecherin und Drehbuchautorin engagiert. Zu ihren großen Vorlieben gehören neben dem Tanzen auch verschiedene Sportarten wie Yoga und Dressurreiten, das sie 12 Jahre professionell betrieb. (Photo © by Urban Ruths)



Die Jury II

Heiner Sindel - Der Gastwirt aus Feuchtwangen ist 1. Vorsitzender des Bundesverbandes der Regionalbewegung e. V. Seit über 20 Jahren setzt er sich ein für den Aufbau regionaler Wirtschaftskreisläufe und für eine nachhaltige Entwicklung ländlicher Räume. Er ist Sprecher des bundesweiten Aktionsbündnisses Tag der Regionen und Vorsitzender der Regionalinitiative Artenreiches Land – Lebenswerte Stadt e. V. Heiner Sindel ist zum ersten Mal Jurymitglied der Filmtage.



Prof. Dr. Hubert Weiger - Er ist Vorsitzender des Bund für Umwelt und Naturschutz in Deutschland (BUND) e.V. und seit 1994 Honorarprofessor an der Universität Kassel für Naturschutz und nachhaltige Landnutzung. Er ist Mitglied in zahlreichen fachwissenschaftlichen Gremien und hat zahlreiche Veröffentlichungen mit den Hauptarbeitsgebieten Naturschutzpolitik, Naturschutzgeschichte, Bodenschutz, Land- und Forstwirtschaft. Hubert Weiger ist zum ersten Mal Jurymitglied der Filmtage.



Rolf Sziringer - Als Naturfilmer ist er Preisträger von „Natur Vision“, Nature 1999 und 2000. Er arbeitet als freier Kameramann und produziert Filme u.a. für den NDR, Arte und das ZDF. Dies ist nach 2007 sein zweiter Einsatz bei den internationalen Filmtagen.





Die Podiumsdiskussion

Samstag ab 18 Uhr im Gloria Kino diskutieren vier prominente Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Regierung unter der Leitung von Bianca Schillig zum Thema der Filmtage - dem Beziehungsgeflecht von Verbraucher, Konsum und Kulturlandschaft.

Im Vorfeld fangen Studenten der Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Hall Fragen und Meinungen von Bürgern mit der Kamera ein. Diese werden dann im Zuge der Podiumsdiskussion als Gesprächsanreize für die Diskutanten eingespielt.

Es diskutieren:

Rudolf Bühler

Vorstandsvorsitzender der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall.

Prof. Dr. Hubert Weiger

Vorstandsvorsitzender des Bundes für Umwelt und Naturschutz, BUND

Gert Lindemann

Staatssekretär im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Heiner Sindel

1. Vorsitzender des Bundesverbandes der Regionalbewegung.

unter der Leitung von

Bianca Schillig

Chefredakteurin des Landessenders RTF 1.

Anmerkung:

Dies ist keine Veranstaltung des RTF 1, Frau Schillig hat diese Aufgabe privat übernommen.



Die Kooperationspartner

Der BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland)

Der BUND setzt sich seit über 30 Jahren für den Natur- und Umweltschutz ein. Die vielen Menschen, die diese Arbeit unterstützen, machen ihn zu einem der größten Umweltverbände Deutschlands - mit bundesweit über 390.000 Mitgliedern und Förderern.

Der BUND engagiert sich gegenüber Politik und Verwaltung für eine konsequente, ökologische Politik. Er setzt sich beispielsweise ein für Lebens- und Futtermittel ohne Gentechnik oder dafür, giftige Chemikalien im Alltag zu reduzieren. Vor Ort arbeiten viele BUND-Mitglieder in mehr als 2.000 Ortsgruppen im Dienst der Natur - etwa, indem sie Streuobstwiesen pflegen oder an Aktionen zum Klimaschutz teilnehmen.

Der Landesverband Niedersachsen e.V. hat mit allen Freunden und Förderern rund 23.000 Mitglieder. Sie engagieren sich in rund 100 Ortsgruppen und 40 Kreis- und Regionalverbänden ehrenamtlich und in ihrer persönlichen Freizeit für (und gegen) die unterschiedlichsten Themen. Sie leisten wichtige und zukunftsorientierte Umweltbildungsarbeit schon für die ganz Kleinen, Arbeitseinsätze bei der Pflege von Flächen wie beispielsweise den niedersächsischen Mooren sind an der Tagesordnung. Mit den Projekten „Heimat braucht Freunde“, „Heimatgenüsse aus Niedersachsen“ und „Verbraucher, Konsum und Kulturlandschaften“ ist seit Jahren der Einsatz für den Erhalt vielfältiger Landschaften durch die Beförderung der Vermarktung regionaler Produkte.

Aufmerksamkeit gegenüber dem, was um die Menschen herum in ihrer Umwelt passiert und ein sorgsamer Umgang mit den wertvollen, einmaligen Ressourcen unserer einmaligen Erde sind ein häufiges Motiv für dieses Engagement. Deswegen nennen sich die BUND'ler auch: „Freunde der Erde – Friends of the Earth.“



FREUNDE DER ERDE

Landesverband Niedersachsen e.V.

Der Bund Umwelt und Naturschutz LV Niedersachsen

Vorstandsvorsitzender:
Heiner Baumgarten

Geschäftsstelle
Goebenstr. 3a
30161 Hannover

www.bund-niedersachsen.net



Die Kooperationspartner

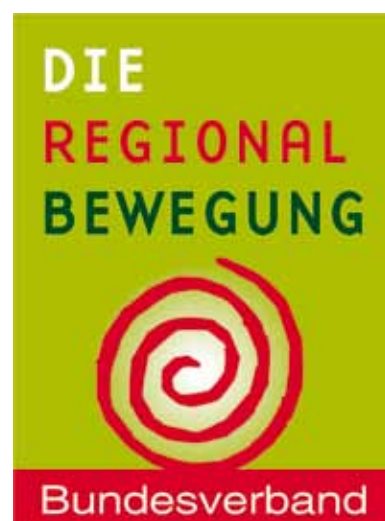
Die Regionalbewegung

Im Bundesverband der Regionalbewegung e.V. werden vielfältige Aktivitäten einer regionalen nachhaltigen Entwicklung gebündelt und vorhandene Ansätze durch weitere Impulse unterstützt und vernetzt. Der Bundesverband sieht in einer auf regionalen Wirtschaftskreisläufen basierenden Wirtschaftspolitik einen wichtigen Beitrag zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen, zur Wahrung der regionalen Identität und zur Verbesserung der Lebensqualität. Dafür bedarf es einer Vernetzung von Agrarpolitik, regionaler Wirtschaftspolitik und Kommunalpolitik. Die Landwirtschaft, das Handwerk und Dienstleistungsbetriebe bilden dabei das Rückgrat für einen multifunktionalen ländlichen Raum, ergänzt durch eine Aktivierung der Bürgergesellschaft zur Übernahme von Eigenverantwortung.

Zielsetzung der Regionalbewegung ist der Erhalt der Lebensgrundlagen für Menschen, Tiere und Pflanzen. Hierzu gehören Wasser, Luft, Boden und Energie, aber auch Arbeitsplätze, gute Arbeitsbedingungen und faire Preise.

Regionales Wirtschaften bildet hierfür die Basis – hat aber nur dann eine Chance, wenn es politisch und gesellschaftlich akzeptiert und praktiziert wird.

Unter dem Dach des Bundesverbandes der Regionalbewegung schließen sich einzelne Initiativen zusammen, um gemeinsam Verantwortung für die Erhaltung der Lebensgrundlagen zu übernehmen, sich gegenseitig zu unterstützen und kreativ Umsetzungsmöglichkeiten für die jeweilige Region zu finden.



Bundesverband der Regionalbewegung e.V.Film

1. Vorsitzender:
Heiner Sindel

Geschäftsstelle
Museumsstr. 1
91555 Feuchtwangen

www.regionalbewegung.de



Die Kooperationspartner

Die Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Hall

Die Hochschule für Gestaltung existiert seit 2000 in Schwäbisch Hall. Sie ist eine private Hochschule in kommunaler Trägerschaft. Durch das integrierte Ausbildungskonzept sollen die Studenten künstlerische und medien-gestalterische Fähigkeiten mit kulturwissenschaftlichen und berufspraktischen Kenntnissen erwerben. So gilt für die beiden Bachelor-Studiengänge KulturGestaltung und MedienDesign das Partnerkonzept: Während des Praxissemesters sind die Studenten in die Aufgaben einer Partnerfirma/-institution einbezogen und realisieren dort Medien- und Kulturprojekte. An der Hochschule wird in kleinen Gruppen unterrichtet, maximal 25 Studierende lernen und arbeiten in einem Semester.

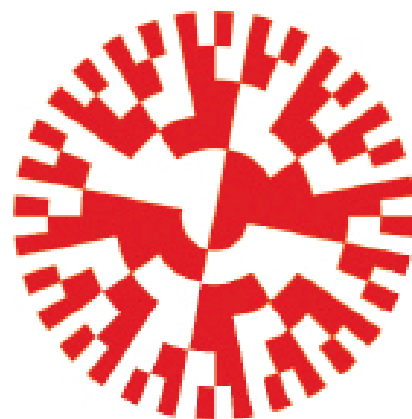
MedienDesign

Im Bachelor-Studiengang MedienDesign werden gestalterische Fähigkeiten in den Bereichen Internet, Multimedia, Computergrafik, Typografie, Video, Animation und Audio vermittelt. Gestalterische Grundlagen werden durch Kenntnisse in Medientheorie und Konzeption, Kunst- und Kulturgeschichte sowie Projektmanagement ergänzt. Das Studium führt nach sieben Semestern einschließlich einem Praxis- und Auslandssemester zum Bachelor of Arts.

KulturGestaltung

Der Bachelor-Studiengang KulturGestaltung verbindet Kenntnisse im Bereich der Kunst- und Kulturvermittlung mit kreativen und künstlerischen Fähigkeiten. Umfassende künstlerische Gestaltungsgrundlagen, künstlerische Projekte, sowie Projektarbeit in Kulturpädagogik und Kulturmanagement bilden die Basis des Studiums. Der Studiengang schließt nach sieben Semestern (ein Praxissemester) mit dem Bachelor of Arts ab.

Die Studenten des MedienDesigns müssen während ihres Studiums ein Auslandssemester an einer Partnerhochschule verbringen. Die Hochschule unterhält 19 Partnerschaften mit Hochschulen u.a. in den USA, Australien, Neuseeland und Polen. Bis zu 50 Prozent der Kurse werden daher in englischer Sprache angeboten.



**Hochschule
für Gestaltung
Schwäbisch Hall
Fachhochschule**

Rektor
Prof. Dietmar Kröber

Salinenstr. 2
74523 Schwäbisch Hall

info@fhsh.de
www.fhsh.de



Das Team

Leitung

Prof. Guido Kühn

Professur für Film und 2D/3D Animation

Prodekan am Fachbereich MedienDesign

Mediengestalter und Cartoonist. Seit 1994 freiberuflich als Mediengestalter tätig mit den Schwerpunkten Infografik und 2D/3D Animation, Wissenschaftsgrafiken, Titelfilme, Trailer u.a. für hessen fernsehen, i.d.Z. WDR, ZDF, N3, kommerzielle und öffentliche Produktionen.

www.guido-kuehn.de



Christian Fischer

Diplom Mediengestalter

Wissenschaftlich-künstlerischer Mitarbeiter am FB MedienDesign

Lehrt Informatik und Fotografie. Studium der Mediengestaltung an der Bauhaus - Universität in Weimar. Studium der elektroakustischen Komposition an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT in Weimar und an der Estnischen Hochschule für Musik und Theater in Tallinn. Komponist, Medienkünstler und Gestalter.

www.c-m-fischer.de



Stab

Die Studenten des 2. und 6. Semsters Mediengestaltung an der FH Schwäbisch Hall

Sie arbeiten auf allen ebenen der Festivalrealisierung: Organisation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Technik, Grafik, virales und reales Marketing, Teaserproduktion, VIP Service, etc.

Ohne sie und ihr Engagement gäbe es keine Filmtage!





Kontakt

Adresse:

Formula Mundi 2009

c/o Hochschule für Gestaltung
FH Schwäbisch Hall
Salinenstr. 2
74523 Schwäbisch Hall
Baden Württemberg

Deutschland

mail@formulamundi.de
www.formulamundi.de

Telefon: (049) 0791-85655-22

Fax: (049) 0791-85655-28





Akkreditierung

Gerne akkreditieren wir Sie für den Festakt am 27. Juni. Aufgrund der begrenzten Anzahl von Sitzplätzen ist eine Akkreditierung zwingend erforderlich. Bitte faxen Sie diese Seite ausgefüllt an uns und Sie erhalten im Gegenzug die notwendigen Pressetickets.



Name

Zeitung/Sendeanstalt

Adresse

Telefon

email

Datum, Unterschrift

Adresse:

Formula Mundi 2009

c/o Hochschule für Gestaltung

FH Schwäbisch Hall
Salinenstr. 2

74523 Schwäbisch Hall
Baden Württemberg

mail@formulamundi.de
www.formulamundi.de

Fon: (049) 0791-85655-22

Fax: (049) 0791-85655-28